

30. *Formica cunicularia* LATREILLE, 1798

Nachweise: H; HH,HHm,HHw(1♂); Sch; Rö; Hü; Wu.

Insbesondere auf xerothermen Flächen von HH häufige Art, die in feuchteren Bereichen fehlte (vgl. Abb. 1).

31. *Formica rufibarbis* FABRICIUS, 1793

Nachweise: HH,HHm; LH; Sch; Bo; Rö; Ga; Hü(1♂).

Nach SEIFERT (1986,1987) besteht starke kompetitive Verdrängung zwischen den im Hinblick auf ihre Fundamentalnische sehr ähnlichen Schwesterarten *F. cunicularia* und *F. rufibarbis*. In diesem Zusammenhang scheint erwähnenswert, daß in mehreren Heidegebieten (H, LH, Bo, Ga, Wu) jeweils nur eine der beiden Arten nachgewiesen werden konnte.

32. *Formica sanguinea* LATREILLE, 1798

Nachweise: R; H; HH,HHw,HHm; LH,LHm; Bo; Rö; Ga; (Hü); Wu; L; Lu; BF.

Gäste: *Amischa analis* (GRAV.)(R); *Dinarda dentata* (GRAV.)(R;H;HH; sehr häufig); *Oxy-poda annularis* MANNH. (R); *O. haemorrhoea* MANNH. (R).

In fast allen Untersuchungsgebieten nachgewiesene und meist häufige Art, die nur auf sehr feuchten und stark beschatteten Flächen fehlte. Dealate ♀♀ (68 Individuen) und ♂ (1 Individuum) wurden in der Zeit von Anfang Juli bis Anfang September (Maxima Ende Juli und Anfang August) mit Bodenfallen erfaßt. Am 31.7.81 wurden in HH bei Sonnenschein und hohen Temperaturen zwei Raubzüge dieses Duloten beobachtet, von denen der eine gegen ein *F. fusca*- und der andere gegen ein *F. cunicularia*-Volk gerichtet war.

33. *Formica rufa* LINNÉ, 1761

Nachweise: H (1 Nest); HH; LH; Bo; Röw; Hü; Wu; BF; BH (1 Nest).

Keine Art der offenen Heideflächen; Nester wurden nur in Randbereichen in der Nähe von Baumbeständen gefunden. In einem Volk in Bo wurden am 27.6.86 4 dealate ♀♀ gefunden, möglicherweise handelte es sich hier also um die polygyne Form.

34. *Formica polyctena* FÖRSTER, 1850

Nachweise: H,Hw; (Bo); (Rö); BF.

Wie die vorhergehende Art war *F. polyctena* auf den eigentlichen Heideflächen nicht vertreten; Nestfunde wurden nur in Baumbeständen gemacht.

35. *Formica pratensis* RETZIUS, 1783

Nachweise: R; H; HH,HHm(1♂); (LH); Bo; Rö; Lu.

Gäste: *Leptacinus formicetorum* MÄRK. (R); *Amischa analis* (GRAV.) (Rö); *Amidobia talpa* (HEER) (R); *Notothecta flavipes* (GRAV.) (HH); *Lyprocorrhe anceps* (ER.) (R;Rö); *Oxy-poda haemorrhoea* MANNH. (R); *Thiasophila angulata* (ER.) (R,HH).

Nester befanden sich fast immer in der Nähe von Baumbeständen; nur in einem Fall wurde ein kleines Volk auf einer offenen Heidefläche festgestellt (HH). Im Zeitraum von Anfang Mai bis Anfang Juni wurden mehrfach aus- bzw. vom Nesthügel abfliegende Geschlechtsstiere beobachtet. In zwei Fällen waren auch im September (14.9.81 (H); 20.9.81 (R)) alate ♀♀ bei dieser Art anzutreffen; ♂♂ wurden allerdings nicht gefunden.

4. Diskussion

Calluna-Heiden, ein insbesondere für das norddeutsche Flachland charakteristischer anthropozoogener Biotoptyp, sind in der Vergangenheit in diesem Raum nur selten